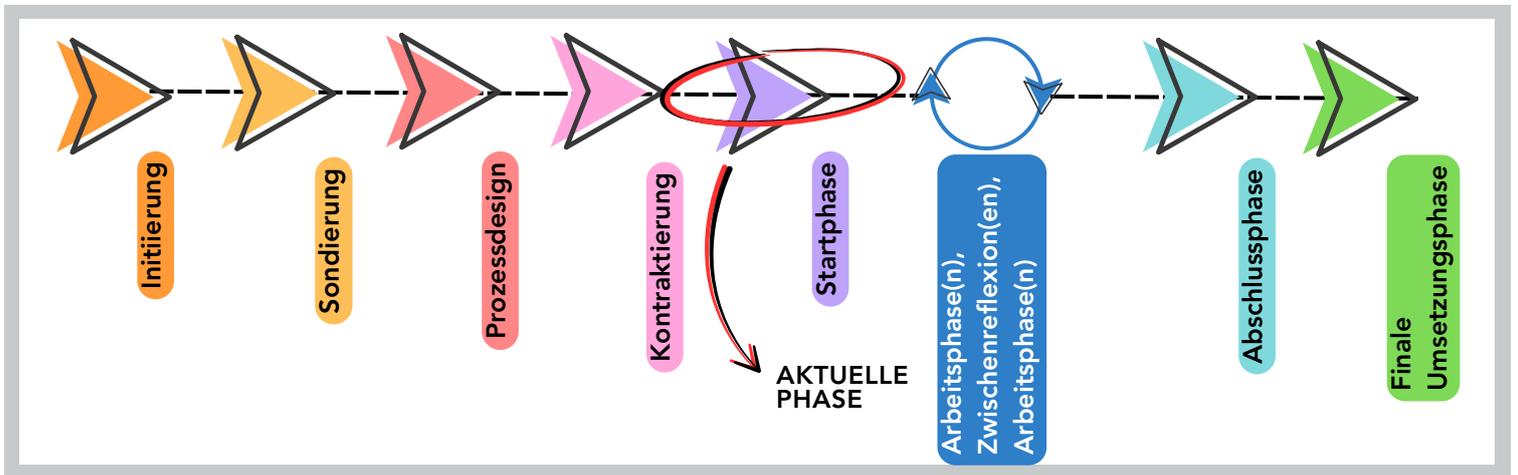


# DEKANATSPROZESS GRAFSCHAFT BENTHEIM

- NEWSLETTER -



## Starttag und Kontraktunterschrift

**150 Menschen**, unter Ihnen: Ehren- und Hauptamtliche, Gremienmitglieder, Verhandler\*innen, Jugendliche und Interessierte haben sich am 28. September, einem Sonntagnachmittag im Kloster Frenswegen zum Starttag in den Dekanatsprozess getroffen. **Eingeladen waren Alle, gekommen sind Viele.** Darüber haben sich sowohl die Steuerungsgruppe des Dekanatsprozesses, als auch die Vorbereitungsgruppe sehr gefreut. Die ersten Phasen des Dekanatsprozesses sind bereits durchlaufen, aber noch nicht alle hatten davon mitbekommen. Dies sollte der Starttag ändern. Und er sollte Viele aus dem Dekanat in Begegnung zusammenbringen, um erste und wichtige prägende Fragen für den Prozess gemeinsam zu bedenken. So begleiteten uns **drei Gedanken** über den Nachmittag. Erstens die bewusste Erinnerung an unsere **Taufe**, die uns zu Christ\*innen macht, die gesegnet und aufgefordert sind Kirche und Glaube zu gestalten. Zweitens die Auseinandersetzung mit der Frage danach **„Wozu wollen wir in Zukunft Kirche in der Grafschaft Bentheim sein?“**. Und drittens das Motto des Transformationsprozesses **„verändert-bleiben“**.

Außerdem konnten wir einen wichtigen Prozessschritt am Starttag gehen. Verantwortliche der Pfarreien, des Dekanats und des Bistums haben den **Kontrakt unterschrieben**. Der Kontrakt beinhaltet Ziel- und Vorgehensvereinbarungen für den Prozess zwischen Dekanat und Bistum. Verfasst wurde der Kontrakt von Steuerungsgruppe und Bistum. Im Anschluss wurde er mit allen Gremienvorsitzenden und Hauptamtlichen besprochen und beschlossen. Unterschrieben wurde der Kontrakt von den 1. Vorsitzenden der KVs und PGRs, einem Vertreter der Steuerungsgruppe, einer Vertreterin der kategorialen Pastoral, den Prozessbegleiterinnen und den Abteilungsleitungen des Bistums.



Der Kontrakt kann hier eingesehen werden: <https://bistum.app/drive/s/Uxm2QFpRpmgj6HBqBMRC>

## Übersicht: Was bisher passiert ist

- Initiierung des Prozesses durch das Bistum
- Vorarbeit im Dekanatsvorstand & Information der Gremien & Hauptamtlichen
- Themensammlung für den Prozess - Was ist aus Sicht des Dekanats wichtig für den Prozess?
- In einigen Gemeinden: Gemeindeversammlungen, Infoveranstaltungen oder Infotafeln
- Gründung der Steuerungsgruppe
- Erstellen des Kontraktapiers im Bistum Osnabrück und in der Steuerungsgruppe
- Gespräche mit den Gremienvorsitzenden und Hauptamtlichen der Pfarreien zum Kontrakt
- Unterschrift des Kontraktes am Starttag & Beginn der Suche nach Mitgliedern für Arbeitsgruppen

## Transformation im Bistum Osnabrück **verändert bleiben**

Die Dekanatsprozesse sind Teil eines größeren Transformationsprozesses des Bistums. Beim Transformationsprozess im Bistum Osnabrück geht es um die **Zukunft der Kirche** und die Frage, wie Glaube in der Gesellschaft lebendig bleibt. Diese Frage soll im Bistum Osnabrück mit Mut und Zuversicht beantwortet werden – eine Haltung, die das **Motto des Transformationsprozesses** zum Ausdruck bringt: Wir wollen und werden „**verändert bleiben**“. Die Transformation im Bistum ist ein offener und kontinuierlicher Prozess. Das Motto unterstreicht, dass Transformation als Chance gesehen wird, gemeinsam Zukunft zu gestalten – es motiviert dazu, die Spannung zwischen Bleibendem und Neuem wertzuschätzen, um auch in veränderter Form Gott und den Menschen nahe zu sein.

### Ausblick:

## Interessierte für Arbeitsgruppen gesucht!

### Aufgabe der Arbeitsgruppen:

In den Arbeitsgruppen arbeiten Haupt- und Ehrenamtliche sowie Interessierte zusammen an einem Thema. **Ziel aller Arbeitsgruppen ist es, gemeinsam Ideen, Möglichkeiten und Entscheidungsoptionen zu ihrem jeweiligen Themenbereich zu besprechen und zu beraten.** Die Arbeitsgruppen sind beauftragt, nach einer inhaltlichen Auseinandersetzung ein Konzept mit Entscheidungsvorlagen zu ihrem Themenfeld zu erarbeiten, welches auch den Personal- und Gebäudebedarf umfasst. Die Vorlagen müssen die Rahmenbedingungen mit dem Ziel der Reduzierung und Einsparung sowie der inhaltlichen Ausrichtung an den Menschen beinhalten. Die Arbeitsgruppen treffen keine Entscheidung. Um mit (ersten) Ergebnissen der inhaltlichen Arbeitsgruppen weiterzuarbeiten, werden zu einem späteren Zeitpunkt die Arbeitsgruppe „pastorales Personal“ und die Arbeitsgruppe „Gebäude“ gegründet. Möglicherweise bietet sich auch die Gründung einer Arbeits- oder Netzwerkgruppe „Finanzen“ an.

### Weiteres Vorgehen:

Interessierte können sich **bis Ende Oktober** für die Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe melden. Anfang November trifft sich die Steuerungsgruppe und sichtet die Interessiertenlisten. **Anschließend werden die Interessierten kontaktiert und zu einem ersten Treffen eingeladen.** (Termine stehen schon fest, siehe Link)

- Arbeitsgruppe Lebenswirklichkeiten mit den Untergruppen: Familie, Senioren, Jugend, Lebensphasen
- Arbeitsgruppe Rituale und Sakramente mit den Untergruppen: Taufe, Erstkommunion, Firmung, Ehe, Rituale
- Arbeitsgruppe Sterbe- & Trauerpastoral, Beerdigungsdienste
- Arbeitsgruppe Spiritualität & Liturgie
- Arbeitsgruppe Gremien & Verwaltung
- Arbeitsgruppe Netzwerke & Fundraising



**Interesse an einer Arbeitsgruppe?**

Link: <https://eveeno.com/584751066>



## OFFENE FRAGEN ODER RÜCKMELDUNGEN?

**Der Dekanatsprozess wird immer konkreter. Wir freuen uns sehr auf die intensive Zusammenarbeit.**

Sollten Sie Ideen haben, in Ihrer Gemeinde weitere Infos zum Dekanatsprozess brauchen oder Fragen und Rückmeldungen haben, wenden Sie sich gern an Ihr Pastoralteam, Ihre Gremienvertreter\*innen vor Ort oder die Steuerungsgruppe (über Pia Elbers ([p.elbers@bistum-os.de](mailto:p.elbers@bistum-os.de))/ Annika Kollmer ([a.kollmer@bistum-os.de](mailto:a.kollmer@bistum-os.de))).